

Ort des Austauschs und der Zusammenarbeit für ältere Menschen

Die Plattform 60+ wurde am 3. November 2015 ins Leben gerufen und ist ein Ort des Austauschs und der Zusammenarbeit zwischen allen Institutionen, die sich für ältere Menschen einsetzen. Ihre Ressourcen umfassen eine Website und eine Koordinatorin 40 %. In einem Portal wurden alle verfügbaren Angebote für Senioren erfasst, ein Organ überwacht die Umsetzung und die Bewertung des kantonalen Aktionsprogramms 2017-2020 für die Gesundheitsförderung von Senioren (KAP 60+).

2016 wurde im Wesentlichen der Ausarbeitung des KAP 60+ gewidmet,

in Zusammenarbeit mit den wichtigsten Partnern, darunter die Walliser Vereinigung der SMZ und Pro Senectute. Für die Implementierung erklärte sich Gesundheitsförderung Schweiz (GFS) bereit, 744'000 CHF von den 1'490'000 CHF des globalen Budgets mitzufinanzieren. Somit gehört das Wallis zu den 6 ersten Kantonen, die ein solches KAP umsetzen.

Das erste Jahr war zudem von Networking- und Informationsaktivitäten geprägt. Die Koordinatorin nahm an einem vom Senior Living Lab organisierten runden Tisch teil. Das Labor befasst sich mit Fragen



der Lebensqualität und des Wohlbefindens von Senioren und ihren Angehörigen in der Westschweiz. Sie war ausserdem Teil der von der Dienststelle für Gesundheitswesen gegründeten Arbeitsgruppe zur Erstellung eines globalen Koordinations- und Aktionskonzepts für pflegende Angehörige, eine der Zielgruppen unseres Programms 60+. Und schliesslich wurde das

Programm mehrfach präsentiert, zum Beispiel bei der Einweihung des neuen SMZ in Euseigne.

Perspektiven 2017

2017 wird dem Start des KAP gewidmet, im ersten Quartal findet eine Pressekonferenz statt und es werden Verträge unterzeichnet.

www.xundimalter.ch

